

DAVOSER DZ ZEITUNG

Di Tafaasari – ünschi Ziitig



Umbau im Rätia-Shopping:

Trotz engem Zeitplan kommen die Arbeiten mit viel Einsatz gut voran.

Seite **3**

BLUE MOON NIGHT
DIE VOLLMONDPARTY IM BELVÉDÈRE
LIVE IN CONCERT ANNA ROSSINELLI

31. JULI 2016 · AB 20 UHR · CHF 15,-
www.davos.steigenberger.ch

«**DAVOS: A DISCOVERY**»
englisch

Erhältlich am **Schalter**
BUDAG, Promenade 60

Preis:
24.90 Franken

Autor:
Volker Gürke

Fabrikation:
Softcover, 148 Seiten

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Bahnhofstrasse 1
7260 Davos Dorf
Telefon 081 420 71 66
E-Mail: topcleandavos@gmx.ch

«**Jazz & Blues**
in den Furrer Alpen»
Surprise Act: Bündner Blues Brother

Freitag, 29. Juli Beginn 19.00 Uhr
Samstag, 30. Juli Beginn 19.00 Uhr

Programm:
Martine Grünwald
Ger Vos
Co Vergouwen
Louis Gerrits
Mark Eshuis

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 8. Juli bis Montag, 11. Juli 2016
Nr. 54 | 135. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.70
AZ 7270 Davos Platz



9 771661 034055

27

Umbau im Rätia-Shopping

«Im Dezember sind wir bereit.»

Ausser den tragenden Elementen bleibt im Rätia-Shopping gegenwärtig kaum mehr ein Stein auf dem anderen. Doch auf die Neueröffnung im Dezember hin sind die Ladenflächen bereits wieder vollständig vermietet. Im Bürogesschoss gibt es noch Möglichkeiten.

«Wir liegen genau im Zeitplan», sagt Architektin Corinna Menn. Das bedeutet, dass bis Mitte September der Rohbau fertiggestellt werden soll und mit dem Innenausbau begonnen werden kann. «Aufgrund des ambitionierten Zeitplanes werden sich die Arbeiten da wohl überschneiden und müssen rollend ausgeführt werden.» Schon jetzt folgen diese einem minutiösen Zeitplan. Bis zu achtzig Bauarbeiter sollen im August gleichzeitig auf der Baustelle tätig sein. Gerade jetzt sind es bereits deren dreissig. Während im Inneren das hinterste zuvorderst gekehrt wird, präsentiert das Rätia gegen aussen ziemlich unverändert. Auch das zum Anbringen der Wärmedämmung zurzeit abmontierte Kupferdach wird demnächst wieder angebracht werden. Die einzige von aussen sichtbare Veränderung werden später die noch durch die Baugerüste verdeckten Lichtgauben im Schrägdach sein, die den Innenhof der Mall gegen die Promenade öffnen. Die beiden ins Dach gebrochenen Lichtschächte sind von der Strasse her nicht einsehbar, bringen aber weiteres Naturlicht ins Gebäudeinnere. Dabei traversieren sie das Wohngeschoss auf dem dritten Stock und werden als zusätzliche Lichtquelle in einer der fünf Wohnungen da genutzt. Im darunter liegenden Bürogeschoss dienen sie als attraktives Stilmittel. Wer hier demnächst einziehen wird, steht noch nicht fest. «Uns schwebt ein medizinisches Zentrum vor in dem sich verschiedene Anbieter zusammenfinden», sagt Beat Fopp, Delegierter des Verwaltungsrats der Rätia-Shopping AG. Sicher ist, dass den Verkaufsmitarbeitern des Rätia-Shoppings auf dieser Ebene ein Aufenthaltsraum mit Tageslicht, eigener Toilette und Kochgelegenheit zur Verfügung stehen soll.

Ganz Verkaufsfläche vermietet

Fest stehen hingegen die Mieter der Verkaufsflächen. Das Obergeschoss der zweistöckigen Mall wird vollumfänglich vom Modegeschäft Charles Vögele eingenommen, während sich im Erdgeschoss wiederum Drogerie und Apotheke der Dropa, McPaperland mit einer grosszügigen Spielwarenabteilung und Dosenbach Schuhe gruppieren. Neu hinzu kom-

men ein von Schneider's Davos betriebenes und auch an Sonn- und Feiertagen offenes Take-away sowie ein Geschenk- und Souvenirladen. Die Migros wird sich mit einem hauptsächlich auf Lebensmittel basierenden Angebot im Untergeschoss einmieten, da wo früher Kleider verkauft wurden.

Qualität anbieten

Im Mall-Bereich markieren das Gebäude vom Fundament bis zum Giebel durchlaufende, der Erdbebensicherheit geschuldete Stützpfiler den äusseren Rand des Lichthofes. Der über zwei Stockwerke führende und im Erdgeschoss rund 300 Quadratmeter umfassende Bereich ist über Rolltreppen verbunden, deren Einbau zusammen mit einigen Fensterfronten bereit auf Ende Juli geplant ist. Der Mall-Bereich soll sich nicht nur zum Flanieren anbieten, sondern auch für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Dies gehört zum Konzept des Rätia-Shoppings: «Gegen die Konkurrenz aus dem Internet können die Detailhändler nur bestehen, wenn sie auf Qualität setzen und dem Kunden ein Umfeld bieten, in dem er sich wohlfühlen kann», sagt Fopp. «Mit der Renovation des Rätia-Centers

bieten wir den dazu notwendigen Rahmen.» Gleichzeitig zeigt er sich überzeugt, dass sich mit der Wiedereröffnung des Rätia die über das letzte Jahr erfolgte Verschiebung der Kundenströme Richtung Horlauben wieder umkehren werde.

Kundenservice

Kundenservice bedeuten auch die neu gebauten und gegenüber den Vorgängern deutlich vergrösserten und schnelleren Lifte. «Es wird einen Personen- sowie einen von allen nutzbaren Warenlift geben. Engpässe wie früher sollten nicht mehr vorkommen.» Die Lifte werden den Zugang zu allen Stockwerken sicherstellen und sorgen in der Tiefgarage für Umstellungen, die einen kleinen Platzgewinn erlauben. «Die Zahl der Parkplätze bleibt jedoch gleich», erklärt Fopp. Damit verfügt das Shopping-Center gemäss aktuellen Vorgaben der Gemeinde noch immer über 49 Parkplätze zu wenig. «Wir sind da noch auf der Suche nach einer Lösung.» Wichtig ist den Planern der auf rund 20 Millionen Franken veranschlagte Renovation ausserdem die bekannten und bewährten Zugänge zum Geschäftshaus auf allen Ebenen weiterhin offen zu halten.



Im Stützenwald, der das Erdgeschoss im Moment noch auszeichnet, bespricht Chef-Bauleiterin Jeannette Wehrli mit Polier Rami Sulymani die Pläne.